

FREIER SCHWEIZER

Ein starkes Duo für Fortschritt statt Stillstand

Alex Keller und Prisca Bünter krepeln ihre Ärmel für alle, statt nur für wenige hoch. Deshalb kandidieren Sie am 20. März für den Kantonsrat.

Der Kanton Schwyz steckt mitten in einem Finanzchaos. 620 Mio. Franken Eigenkapital hat die rechtsbürgerliche Mehrheit im Kantons- und Regierungsrat in den letzten zehn Jahren verschertelt. Der Kantonshaushalt liegt im Argen. «Wenn das Geld wenigstens sinnvoll investiert worden wäre», sagt Alex Keller. Doch das Gegenteil sei der Fall: «Das Loch in der Kantonskasse ist das Resultat der Steuergeschenke für die Topverdienenden und Unternehmen», stellt der Küssnacher SP-Kantonsrat klar. Auch Prisca Bünter goutiert die rigorose Abbaupolitik des Kantons nicht. Es könne nicht sein, dass nun der Mittelstand, die Familien, das Gewerbe, die Umwelt, der öffentliche Verkehr oder gar die Schüler leiden müssten, sagt die Küssnacherin.

«Der Mittelstand soll nicht für die verfehlte Finanzpolitik bezahlen.»

Alex Keller

Ein kompetentes Duo

Alex Keller und Prisca Bünter sind die beiden Spitzenkandidaten von SP und Unabhängige des Bezirks



Alex Keller und Prisca Bünter schalten für die Bevölkerung des Kantons Schwyz einen Gang höher.

Küssnacht für die Kantonsratswahlen vom 20. März. Beide wissen mit Zahlen und Geld umzugehen. Keller ist Fachlehrer für Wirtschaft und Recht am Gymnasium Immensee und unterrichtete zehn Jahre lang nebenbei an einer Maturitätsschule für Erwachsene. Bünter arbeitet als Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen beim Luzerner Kantonsspital und ist seit zwei Jahren Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) des Bezirks Küssnacht. Für das Duo ist klar: Wer Leistungen abbaut, verbaut sich die Zukunft. Sie wollen deshalb neuen Schwung in die Schwyzer Finanzpolitik bringen. Schwungvoll geht es bei Keller und

Bünter auch im Privaten zu. Beide bezeichnen sich als Bewegungsmenschen und sind im Dorf meist auf

«Sparen bei Bildung und Gesundheit? Auf keinen Fall!»

Prisca Bünter

dem Velo anzutreffen. «Ich bin gerne in der Natur», sagt Keller. Der 64-Jährige rudert, wandert und macht Langlauf. Ausserdem singt er in einem

Chor und liebt die Geselligkeit mit anderen Menschen. Bünter strampelt derweil gerne auf dem Bike, turnt und macht Leichtathletik. Seit einem Jahrzehnt engagiert sich die 42-Jährige im Vorstand des Damenturnvereins und kennt das Küssnacher Vereinsleben bestens. Die frühere Blauring-Leiterin wirkte vergangenes Jahr auch im OK des Kantonalen Schwingfests mit.

Faire Prämienverbilligungen

Aus ihrer Arbeit in der RPK ist sich Prisca Bünter gewohnt, konstruktiv, sachorientiert und über die Parteigrenzen hinweg Lösungen zu finden. «Ich möchte nicht nur prüfen und beraten, sondern auch mitwirken», sagt

sie zu ihrer Kantonsratskandidatur. Besondere Aufmerksamkeit schenkt sie der Gesundheitspolitik. Früher als Therapeutin, heute als Finanzfachfrau, ist sie seit zwanzig Jahren im Gesundheitswesen tätig. «Ich werde mich im Kantonsrat dafür einsetzen, dass die Prämienverbilligungen künftig steigen, statt zu sinken», sagt sie.

Ein starkes Bildungswesen

Als erfahrener Lehrer weiss Alex Keller, wie wichtig ein starkes, effizientes, öffentlich finanziertes und allen zugängliches Aus- und Weiterbildungswesen ist. «Ich will mitgestalten und als Kantonsrat weiterhin Verantwortung für die Zukunft unseres Kantons übernehmen», begründet Keller seine Kandidatur. Er will sich weiterhin energisch gegen Sparmassnahmen bei der Bildung wehren und für ein faires Steuersystem und bezahlbaren Wohnraum ins Zeug legen. «Ich setze mich für eine umwelt- und sozialgerechte Politik mit entsprechender Infrastruktur und Lebensqualität für alle Bevölkerungsschichten ein», betont Keller.

Treffen Sie die Kandidierenden!

Am Samstag, 5. März, nehmen sich die Regierungsratskandidaten und die Küssnacher Kantonsratskandidaten der SP Zeit für Gespräche. Dies von 8.00 bis 14.00 Uhr am SP-Stand im Trychle-Park (Coop Piazza).

ZUKUNFT
STATT
ABBAU

